

Der unterzeichnende Bezirksrat der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 20.03.2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage an die Frau Bezirksvorsteherin zur Ortsverhandlung Transgourmet am 25.09.2023

Die Beantwortung der Anfrage BV 1472146/23 vom 12.02.2024 lässt konkrete Fragen unbeantwortet, die wir ergänzt um eine zusätzliche Frage erneut einbringen:

Aus der Verhandlungsschrift des MBA12 zu GZ: 953306-2023 „Transgourmet“ vom 25.09.2023 geht auf Seite 10 hervor, dass „aus Sicht der Bezirksvorstehung Penzing keine Einwände gegen das Projekt bestehen“ (mit Ausnahme der normgemäßen Versickerung im Bereich der Stellplätze).

1. Ist Ihnen die in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 14.12.2022 mehrheitliche beschlossene negative Stellungnahme zum entsprechenden Plandokument PD 8287/Knoten Auhof bekannt?
2. Ist Ihnen die in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 14.12.2022 mehrheitliche beschlossene Resolution BV 2363718/22 bekannt?
3. Wie können Sie angesichts der Beschlusslage zu der Meinung gelangen, der 14. Bezirk hätte mehrheitlich keine Einwände gegen das Projekt?
4. Wäre es nicht Ihre politisch-moralische Aufgabe als Bezirksvorsteherin gewesen, die Einwände zumindest protokollieren zu lassen?
5. NEU: Ist es nicht lebensnah anzunehmen, dass jene Mehrheit, die das Projekt grundsätzlich anlässlich der Flächenwidmung ablehnt, dies auch im Verfahren zur Betriebsanlagengenehmigung tut? Glauben Sie nicht, dass die Ablehnung durch die Bezirksvertretung unabhängig vom jeweiligen Rechtsakt zu sehen ist, also unabhängig davon, ob es sich um ein Verfahren zur Betriebsanlagengenehmigung oder eine Stellungnahme zum Flächenwidmungsplan handelt?

Begründung:

Ein Mindestmaß an Qualität und Quantität bei der Anfragebeantwortungen ist nicht zu unterschreiten, wenn man ein von der Stadtverfassung eingerichtetes Gremium halbwegs ernst nimmt. Wer dauerhaft keine politischen Usancen einhält, braucht auch nicht überrascht sein, wenn man sich GO-konform zur Wehr setzt. Und politisch motivierte Fragen sind in einer Demokratie und nach deren Spielregeln eben auch politisch zu beantworten und nicht unbeantwortet zu lassen.